

# **Der aktuelle Bericht der UNO zeigt, dass es für die bevorzugte Behauptung von Klimaaktivisten nur eine „geringe Grundlage“ gibt**

geschrieben von Andreas Demmig | 14. Februar 2020

MICHAEL BASTASCH

Die Medien verbinden extremes Wetter regelmäßig mit der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung. Aus dem aktuellen Bericht der Vereinten Nationen geht erneut hervor, dass es für solche Behauptungen nur eine geringe Grundlage gibt. –[Dieser Bericht war mir wegen der Klimakonferenz in München aus dem Blickwinkel gekommen. Hier zur Abrundung des Themas noch übersetzt. – Der Übersetzer]

---

# **Drei wirkliche Bedrohungen des Planeten, die nichts mit CO<sub>2</sub> zu tun haben**

geschrieben von Chris Frey | 14. Februar 2020

**Dr. Joel H. Glass**

Den Klima-Untergangspropheten zufolge verbleiben der Erde noch etwa 11 oder 12 Jahre, bis der Planet durch CO<sub>2</sub> zerstört wird. Dabei gibt es in Wirklichkeit sehr reale Bedrohungen des menschlichen Lebens auf der Erde, von denen keine einzige etwas mit CO<sub>2</sub> oder menschlichen Aktivitäten bzgl. Klima zu tun hat.

---

# **Temperaturen in Südamerika folgten vor allem dem Strahlungsantrieb**

geschrieben von Admin | 14. Februar 2020

von ACHGUT

Ein Team von chilenischen Wissenschaftlern hat mit Hilfe von Baumring-Proxies die Temperaturen der letzten 5.682 Jahre im südlichen Südamerika rekonstruiert. Nach Angaben der Forscher handelt es sich bei ihrem Datensatz um die umfangreichste Klimarekonstruktion für diese Region – sie reiche 2.060 Jahre länger zurück als bisherige Datensätze.

---

## **Sind bürgerliche Klimaschützer Selbstbetrüger?**

geschrieben von AR Göhring | 14. Februar 2020

von AR Göhring

Ein renommierter Umweltexperte meint in der FR, daß Klimaschutzmaßnahmen wie Mülltrennung und im Bioladen einkaufen nicht ausreichen, um die Klimakatastrophe zu verhindern.

---

## **Die Winter in der Antarktis – Behauptung und Wirklichkeit**

geschrieben von Chris Frey | 14. Februar 2020

**Josef Kowatsch, Stefan Kämpfe**

Am 10. Dezember 2019 brachten die "Tagesthemen" in der ARD einen kurzen Bericht über die Arbeit der Forscher in der deutschen Neumayer-Station III des Alfred-Wegener-Instituts in der Antarktis. Die Überschrift lautete "Neumayer-Station in Antarktis: Deutsche Klimaforschung auf brüchigem Eis" und soll wohl suggerieren, dass das Eis dort schwindet.